

zweintopf

LUMEN/NUMEN

KUNSTQUADRAT [] MARIA SAAL / 1. OKT. BIS 21. NOV. 2021

zweintopf

LUMEN/NUMEN

Ausstellungseröffnung - FR 1. Okt. 2021 - 19 Uhr

Musik: Michael Tavernaro (Fagott)

Drei Leuchtkassen mit eingebauten TV-Simulatoren (1:1, 16:9, 4:3) - drei Sitzobjekte (2021)

Abstrakt und auf den ersten Blick unergründlich erhellen drei Leuchtobjekte mit ihrem asynchronen, fast meditativen Bildflackern den Raum unter der Empore im Dom von Maria Saal. Dazwischen finden sich schmale Bänke, um sich ebendort niederzulassen und vielleicht einen zweiten, ausge dehnteren Blick durch die Rauminstallation **LUMEN/NUMEN** des Künstlerduos zweintopf schweifen zu lassen: **NUMEN** bezeichnet in der Theologie die Anwesenheit eines gestaltlos Göttlichen und es ist genau dieses Moment des Unkonkreten und Immateriellen, das die Künstler*innen hier interessiert. Das Numinose, diese zutiefst emotionale Erfahrung des Göttlichen, keimt nämlich in unserer ganz persönlichen Wahrnehmung. Es hat keine bestimmte Form und kein bestimmtes Bild, kann weder bewiesen, noch widerlegt werden.

Mit **LUMEN** benennen wir dagegen eine physikalische Einheit, die dem an sich unsichtbaren Licht eine Größe gibt. Symbolisch steht Licht für die Anwesenheit – im Kirchenraum erinnert uns das Ewige Licht an die fortwährende Gegenwart Gottes. Im Privaten ist es dagegen oft das abendliche Flimmern eines Fernsehapparates, das nach außen hin anzeigt: hier ist jemand zu Hause.

zweintopf bringen in ihren Leuchtkassen nun so genannte TV-Simulatoren zum Einsatz. Es sind simple Apparaturen für den Hausgebrauch – fährt man auf Urlaub, produzieren sie automatisch zum Hauptabendprogramm ein Fernsehflackern am Plafond. Gleich einem Ewigen Licht suggerieren sie also die Anwesenheit des Menschen während seiner Abwesenheit. Aber es ist kein spirituelles Leuchten, vielmehr soll unser Besitz behütet und Personen mit unlauteren Absichten ferngehalten werden.

In der Installation **LUMEN/NUMEN** verschwimmt nun dieses Materielle mit dem Geistigen und menschliche trifft auf göttliche Anwesenheit. Konstant und unbeirrt extrahieren die Simulatoren aus unendlich vielen, bewegten Fernsehbildern die zugrunde liegende Formel aus Rot, Grün und Blau. Und wir können uns einlassen auf das Gestaltlose, auf alles was vor- und unvorstellbar ist. Denn am Ende sind es alle Bilder und Phänomene – Gewohntes, Ersehntes und Unbekanntes – die in diesem steten Flackern enthalten sind.

ZWEINTOPF WURDE ALS KÜNSTLERDUO IM JAHR 2006 VON EVA PICHLER (*1981 IN JUDENBURG) UND GERHARD PICHLER (*1980 IN FRIESACH) IN GRAZ GEGRÜNDET UND AGIERT SOWOHL IN KLASSISCHEN AUSSTELLUNGSZUSAMMENHÄNGEN WIE AUCH IM ÖFFENTLICHEN RAUM – MIT RAUMSPEZIFISCHEN INSTALLATIONEN, OBJEKTEN UND VIDEOS UND UNANGEMELDETEN INTERVENTIONEN. WÄHREND SICH IM GESCHÄFTIGEN ALLTAG EINE ANGELEGEND UNABWENDBARE „AS SOON AS POSSIBLE-MENTALITÄT“ ETABLIERT HAT, WERKEN ZWEINTOPF BESTÄNDIG AN IHRER POESIE DES TRIVIALEN. DABEI DURCHFÖRSTEN SIE DIE UNS UMGEBENDEN DINGWELTEN, BESCHÄFTIGEN SICH MIT ALLTÄGLICHEN PHÄNOMENEN UND VERWENDEN BANALE MATERIALIEN AUS DER MASSENPRODUKTION. SIE DURCHLEUCHTEN DIE CHIFFREN UND SYMBOLE DES GEWÖHNLICHEN, INTERVENIERTEN AN DEN RÄNDERN DES ÖFFENTLICHEN – IMMER AUF DER SUCHE NACH JENER PRISE ABSURDITÄT, DIE SICH IN JEDEM MENSCHLICHEN STREBEN AM ENDE VERBIRGT. WWW.ZWEINTOPF.NET

EINE KUNSTPRÄSENTATION DES KATHOLISCHEN AKADEMIKERVERBANDES KÄRNTEN (KAV) IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER PFARRE MARIA SAAL | INFORMATION: WWW.KATH-KIRCHE-KAERNTEN.AT/KAV



Katholische Kirche Kärnten
KATHOLISCHER AKADEMIKERVERBAND

KUNSTQUADRAT [] MARIA SAAL - PFARRKIRCHE / 1. OKT. BIS 21. NOV. 2021